Risikobewertung für gentechnisch veränderte Nagerlinien

Linie: _____

Tierhaltung: ☐ Quarantäne (Wilhelmstr.27) ☐ ETH (Silcherstr. 7/2)

Projektleiter der Tierhaltung: Ulf Scheurlen
Kontakt E-Mail: ulf.scheurlen@med.uni-tuebingen.de

Projektleiter (GenTSV) der Arbeitsgruppe: _____
Kontakt-E-Mail: _____

Bitte senden Sie uns ein vollständig ausgefülltes Formular Ihrer GVOs (Mäuse oder Ratten) zu, damit wir die Sicherheitsstufe von jedem Ihrer GVOs überprüfen können.

Wir sind als Projektleiter des S1-Bereichs laut Gentechnikgesetz zur Erfassung und Dokumentation der Linien verpflichtet. Eine ausschließliche Erfassung durch die S1-Projektleiter der einzelnen Projekte deckt nicht den S1-Bereich der Tierhaltung ab.

1) **Spenderorganismus** (Spender ist der Organismus, aus dem das zu übertragende Nukleinsäurefragment ursprünglich stammt, ggf. sind mehrere Spenderorganismen anzugeben):

   Bezeichnung (*z. B. Mensch, Maus, Qualle*): _____

   _____

   Risikogruppe (RG) des Spenderorganismus: RG 1

   Einstufung erfolgte gemäß: ☐ ZKBS-Liste[1] ☐ TRBA-Listen[2] ☐ eigene Einstufung

2) **Informationsgehalt der klonierten Nukleinsäure** (Kurzbeschreibung der Funktion des klonierten Nukleinsäureabschnittes bzw. Gen/Genfragmentes):

   _____

   _____

   Bezeichnung *(z.B. humanes Insulin-Gen, Green Fluorescent Protein (GFP), handelt es sich um ein Onkogen?):*

   _____

3) **Empfängerorganismus**:

   Bezeichnung *(z. B. Maus-Stamm):* _____

   Risikogruppe des Empfängerorganismus: RG __

   Einstufung erfolgte gemäß: ☐ ZKBS-Liste[1] ☐ TRBA-Listen[2] ☐ eigene Einstufung

4) **DNA-Konstrukt/Vektor** (auch bei Standardvektoren genaue Bezeichnung angeben; falls kein Standardvektor lt. Vektor-Liste der ZKBS, bitte VEKTORKARTE oder Karte des Transgenkonstruktes - soweit verfügbar - anfügen, siehe:

Standard-Vektor (nach ZKBS): ☐ ja ☐ nein

Bezeichnung *(z. B. pcDNA3)*: _____

Oder: Verweis auf Literatur/Supplier: _____

5) Gentechnisch veränderte Maus- oder Rattenlinie: Bezeichnung des GVO

5.1) Laborkürzel: _____

5.2) Internationale Nomenklatur: _____

5.3) Bei kommerziell bezogener Linie (Firma; Name): _____

5.4) Evtl. Literaturreferenz: _____

Risikogruppe des GVO: ☐ RG 1 ☐ RG 2

Begründung für die Einstufung (zwingend erforderlich):
(z. B. die Zelllinie ist nachweislich frei von den zur Transduktion verwendeten lentiviralen Viruspartikeln und wird deshalb in die Risikogruppe 1 eingestuft, Gene ohne Gefährdungspotenzial).

_____

_____

Name und Unterschrift des <u>Projektleiters</u> nach GenTSV <u>der Arbeitsgruppe</u>

Az. der gentechn. Anlage bzw. Arbeit (bei S2-Arbeiten)

_____
(Datum / Unterschrift)

Zustimmung zur Einstufung

Unterschrift des <u>Projektleiters der Tierhaltung</u>

_____
(Datum / Unterschrift)

[1]ZKBS: Datenbank zu sicherheitsbewerteten Organismen
https://zag.bvl.bund.de/organismen/index.jsf?dswid=8714&dsrid=969
[2]Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (z. B. TRBA 460 Pilze, TRBA 462 Viren, TRBA 464 Parasiten, TRBA 466 Bakterien, TRBA 468 Zelllinien) https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/TRBA.html